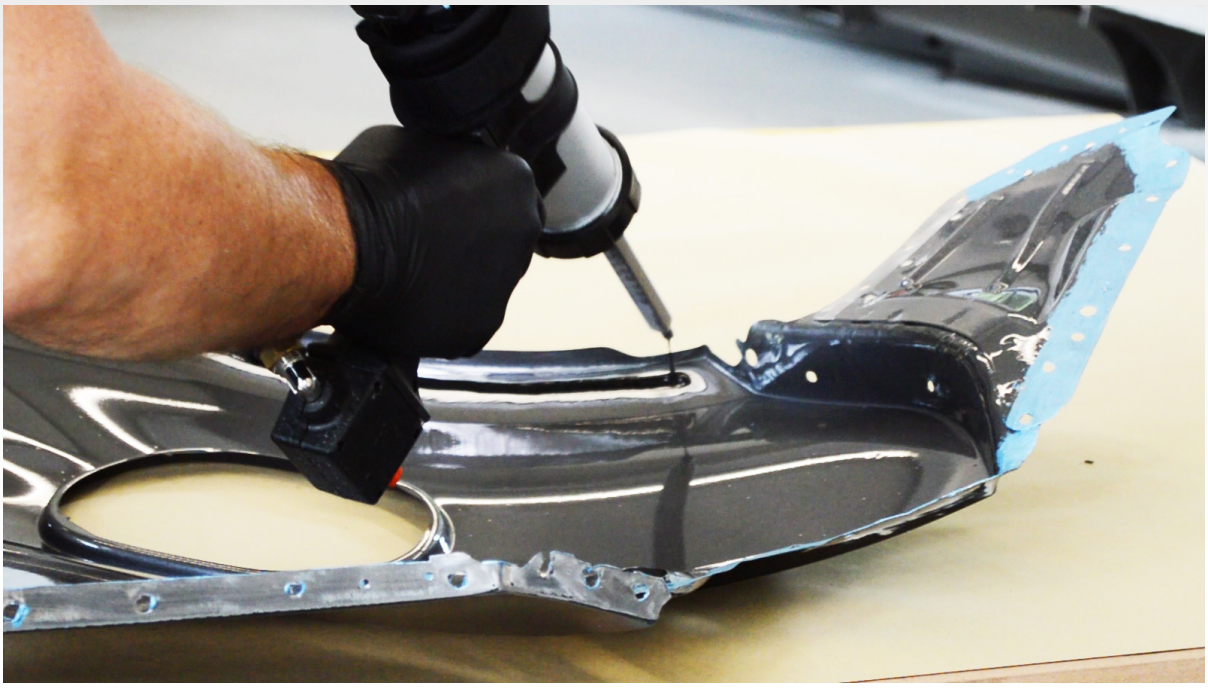
SCHADEN.NEWS



09.03.2022

ZKF-LEHRGANG: IN DREI TAGEN ZUM KLEBSPEZIALIST FÜR FAHRZEUGTECHNIK

Anstelle traditioneller Fügetechniken kommen in der Fahrzeugbranche immer häufiger Hochleistungsklebstoffe zum Einsatz. Im Fahrzeugbau lassen sich so Leichtbauprojekte zur Erhöhung von Reichweite und Nutzlast realisieren oder unterschiedlichste Materialien wie hochfeste Stähle, Kunststoffe sowie Faserverbundwerkstoffe miteinander kombinieren. Auch in der Unfallinstandsetzung von Pkw und Caravans wird immer öfter geklebt als geschweißt.

HANDWERKLICH GEPRÄGTER KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU ALS ZIELGRUPPE

Fundiertes Grund- und Fachwissen bei der fachgerechten Verklebung von Fahrzeugteilen wird im Zuge dieser Entwicklung immer wichtiger. Derzeit angebotene Lehrgänge zum Klebpraktiker in Anlehnung an die DIN 2304 seien allerdings sehr stark auf die industrielle Anwendung zugeschnitten, heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung des Zentralverbandes Karosserie und Fahrzeugbau e.V. Aus diesem Grund bietet der ZKF in Kooperation mit dem TechnologieCentrum Kleben in Aachen einen dreitägigen Lehrgang (29. bis 31. März 2022) an, mit dem speziell Kfz-Werkstätten, instandsetzende und herstellende Karosserie- und Fahrzeugbau-Fachbetriebe sowie Fachbetriebe für Caravans und Reisemobile angesprochen werden sollen. Hier können Sie sich zum Lehrgang anmelden.

LEHRGANG UMFASST E-LEARNING- UND PRÄSENZ-SEMINAR

Teilnehmer der Veranstaltung, zu der Sie sich hier anmelden können, erfahren dort in Theorie und Praxis, welche Maßnahmen bei der Verklebung von Fahrzeugteilen zu beachten sind. Vor dem Hauptlehrgang, der in den Räumlichkeiten des TC-Kleben in Übach-Palenberg stattfindet, muss allerdings ein ortsunabhängiges E-Learning-Seminar absolviert worden sein, in dem Grundlagen der Chemie, sowie über Bindungskräfte, Monomere und Polymere vermittelt werden. Im anschließenden Präsenz-Seminar wird es dann unter anderem um die in Klebungen wirkenden Bindungskräfte sowie

die Stoffeigenschaften der im Fahrzeug und im Karosseriebau zur Anwendung kommenden Kleb- und Dichtstoffe gehen. Auch die Aspekte Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz und die Gestaltung des Arbeitsplatzes sind Teil des Lehrstoffs. In praktischen Übungen wird der gesamte Klebeprozess von der Reinigung und Vorbehandlung über die Verarbeitung verschiedener Klebstoffe bis zur Herstellung von Prüfproben vorgestellt. Am Ende des Kurses wird eine schriftliche und praktische Sachkundeprüfung zum „Klebspezialist für Fahrzeugtechnik“ sowie ein Fachgespräch stehen. Das Lehrgangszertifikat wird bei bestandener Prüfung unmittelbar im Anschluss ausgestellt und überreicht.

Christoph Hendel